

ANTRAG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
Teilzeit-Cheftrainer:in für den Rowing Club Bern

ANTRAG

Die Generalversammlung schafft die Voraussetzungen für die schrittweise Einführung einer bezahlten Teilzeit-Cheftrainerstelle. Für das erste Jahr wird ein maximales Personalbudget von CHF 26'000 inkl. Arbeitgeberkosten und Unfallversicherung vorgesehen.

Die Generalversammlung

- nimmt Kenntnis vom Pflichtenheft und der vorgesehenen Finanzierung.
- genehmigt die erforderlichen Änderungen der Statuten (Zuständigkeiten der GV und des Vorstands bei der Besetzung einer Trainer/innen-Stelle, Einführung eines Beitrags der Mitglieder des Regatta-Teams für die Finanzierung des Trainers oder der Trainerin; Erhöhung des Mitgliederbeitrags).

1. Ausgangslage und Ziel

Der RCB verfügt über ein ambitioniertes Regattateam und eine starke ehrenamtliche Trainerbasis. Gleichzeitig ist der Trainings- und Regattabetrieb anspruchsvoller geworden: acht wöchentliche Trainingseinheiten, sowie die intensive Betreuung an nationalen und internationalen Wettkämpfen als Belastungstreiber können nicht nachhaltig auf einer rein ehrenamtlichen Basis gewährleistet werden. Eine professionelle Teilzeitstelle soll deshalb dort Entlastung bringen und Verantwortung übernehmen, wo Kontinuität, Koordination und fachliche Führung entscheidend sind.

Dieser Antrag konkretisiert den an der Clubversammlung vom 04.06.2026 gefassten Grundsatzentscheid, ***.

Nicht die Abschaffung des Ehrenamts ist das Ziel, sondern seine Verstärkung. Der oder die angestellte Trainer/in führt fachlich, plant und koordiniert und bringt sich in den Trainingsbetrieb des Regattateams ein. Die ehrenamtlichen Trainer/innen bleiben ein zentraler Pfeiler des Vereins und werden im J+S-Bereich im Rahmen der dafür anfallenden J+S-Beiträge für die geleiteten Trainings honoriert.

Es ist vorgesehen, die Stelle im RCB und auf geeigneten Plattformen auszuschreiben. Es gibt jedoch bereits innerhalb des aktuellen RT-Trainerteams valable und interessierte Kandidaten für diese Stelle.

2. Grundzüge der vorgeschlagenen Lösung

- **Startpensum:** Pensum von rund 30% als Richtgrösse; ein späterer Ausbau ist möglich, erfolgt jedoch nur aufgrund von Bedarf und bei gesicherter Finanzierung.
- **Anstellung:** Der oder die Cheftrainer/innen / Profi- bzw. Semi-Profi-Trainer/innen werden für jeweils ein Jahr mit Verlängerungsmöglichkeit angestellt. Sie unterstehen fachlich dem Ressort Leistungssport, mit regelmässigem Reporting zu Stunden und Inhalten.
- **Budget Jahr 1:** maximal CHF 26 000; die J+S-Mittel werden separat für die ehrenamtlichen Trainer:innen im Leistungssport eingesetzt.
- **Finanzierung:** Vorgesehen ist ein Finanzierungsmix mit einer möglichst hohen externen Finanzierung (Sponsoring) und substanzieller Beteiligung derjenigen, die die Leistung primär beziehen (Verursacherprinzip).

3. Pflichtenheft der Stelle

Die Stelle baut auf dem bestehenden RCB-Pflichtenheft auf. Der Fokus liegt auf Sportqualität und Führungsarbeit; operative Vereinsaufgaben bleiben klar abgegrenzt. Das Pflichtenheft nennt insbesondere folgende Verantwortungen:

Bereich	Konkrete Verantwortung
Trainingssteuerung	Trainingspläne für Regelbetrieb und Trainingslager; einheitliche Trainingsphilosophie und Rudertechnik über alle Stufen; bedarfsgerechte Unterstützung von Kaderathlet:innen; Leitung und Organisation Trainingslager
Trainingsbetrieb	Aktives Einbringen in den Trainingsbetrieb des Regattateams (Übernahme von Trainingseinheiten); die Finanzierung dafür erfolgt über die J+S-Beiträge.
Fachliche Führung	Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung, Begleitung und Beratung der ehrenamtlichen Mannschafts- und Modultrainer:innen.
Nachwuchsförderung	Unterstützung bei Anfänger- und Nachwuchskursen sowie systematische

	Entwicklung von Rudernden auf dem Weg in den Leistungssport.
Regatten	Hauptverantwortung für die sportliche Vorbereitung und die Planung/Teilnahme an nationalen Regatten; Bootseinteilungen und Meldungen in Abstimmung mit dem Ressort Sport.
Koordination & Kommunikation	Leitung der Trainersitzungen sowie regelmässige Information von Trainer:innen, Athlet:innen und Eltern über Trainings- und Regattabetrieb.
Clubweite Wirkung	Fachliche Unterstützung von Supportfunktionen, punktuelle Beiträge im Breitensport (z.B. Coach-the-Coach, Fortgeschrittenenkurs) im vereinbarten Umfang. Möglichkeit, Breitensportler;innen gegen Entgelt zu unterstützen.

4. Klare Abgrenzung

Nicht Teil der Cheftrainerstelle sind insbesondere verbindliche Materialentscheidungen, Bootsbenützungslisten, Ferienbewilligungen, SRV-Projekttrainings und die Budgethoheit, sowie Bestellen und Ausleihen von Booten, Anhängern oder sonstigem Material. Diese Kompetenzen bleiben beim Vorstand.

5. Nutzen für den gesamten Verein

Die Investition richtet sich sportlich auf das Regattateam, wirkt organisatorisch, aber weit über dieses hinaus. Der grösste Hebel entsteht dadurch, dass eine bezahlte Fachperson die ehrenamtliche Struktur aufbaut, verbindet und weiterentwickelt.

- **1. Ehrenamt wird gestärkt** - Aus einzelnen engagierten Trainer:innen wird ein koordiniertes Team mit gemeinsamer Methodik, Weiterbildung und Stellvertretungslogik. Das reduziert Abhängigkeiten von wenigen Personen.
- **2. Nachwuchs bekommt eine durchgehende Perspektive** - Anfänger-, Junioren- und Leistungssport werden fachlich besser

verbunden. Talente können früher erkannt und gezielter entwickelt werden.

- **3. Mehr Qualität und Verlässlichkeit** - Trainingsplanung, Regatten, Kommunikation und Zielsetzung liegen nicht mehr ausschliesslich auf ehrenamtlichen Schultern. Das schafft Konstanz über die Saison.
- **4. Nutzen auch für den Breitensport** - Know-how kann in abgestimmtem Umfang in Coach-the-Coach, Technik- und Fortgeschrittenenangeboten. Angebot von bezahlter Unterstützung für Breitensportler:innen (einzelne Personen oder Teams) nach Möglichkeit. Damit bleibt der Nutzen nicht auf die Regattaathlet:innen beschränkt.
- **5. Attraktivität des RCB steigt** - Ein professionelles Trainerumfeld ist ein Argument für talentierte Jugendliche, engagierte Trainer:innen, Eltern und Partner. Es stärkt zugleich die Glaubwürdigkeit gegenüber Sponsoren und Gönner:innen.

6. Warum nicht einfach alles ehrenamtlich lassen?

Das wäre die kostengünstigste Variante, löst aber das Kernproblem nicht: Der RCB braucht gerade bei acht wöchentlichen Trainingseinheiten, Regatten, Planung und Trainerführung verlässliche Kapazität. Das Ziel der Stelle ist nicht, Ehrenamt zu ersetzen, sondern dessen Wirkung zu vervielfachen.

7. Vergleich mit anderen Vereinen

Verein	Öffentlich sichtbare Struktur	Relevanz für RCB
Ruderclub Schaffhausen	30%-Cheftrainer seit 2023; Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Trainern wurde ausdrücklich als funktionierend beschrieben.	Sehr nah am vorgeschlagenen Startmodell.
Ruderclub Erlenbach	Profitrainer; laut Club ermöglicht Sponsoring u.a. Profitrainer und geregelte Trainingszeiten; zusätzlich besteht ein Gönnerkreis für den Profitrainer.	Zeigt Wirkung eines Finanzierungsmixes.
Belvoir Ruderclub Zürich	Professionelle Betreuung des Leistungssports; öffentlich ausgewiesene Profitrainer-Struktur und weiterhin starkes freiwilliges Engagement.	Belegt: Profi + Ehrenamt ist kein Widerspruch.
Seeclub Zürich	Aktuelle Vereinsdarstellung nennt einen Profi-Trainer für die aktive Trainingsabteilung; zusätzlich bestehen J+S- und Gönnerstrukturen.	Professionelle Leistungssportbasis als etabliertes Clubmodell.

Hinweis: Die Benchmarks dienen als Strukturvergleich, nicht als 1:1-Kostenvergleich. Öffentliche Angaben, Stand 07.10.2026: Ruderclub Schaffhausen Jahresbericht 2023; Ruderclub Erlenbach Website/Gönnerkreis; Belvoir Leitbild/Statuten 2026; Seeclub Zürich Mitgliedschaft und Leistungssport.

8. Finanzierung

Die Finanzierung soll nicht dauerhaft von einer einzigen Quelle abhängen. Daher ist ein Finanzierungsmix vorgesehen aus Sponsoring (inkl. Club 1919), Trainerbeitrag der Mitglieder des RT sowie einer moderaten Erhöhung des Mitgliederbeitrags.

Personalbudget Jahr 1	max. CHF 26 000 inkl. Arbeitgeberkosten und Unfallversicherung; J+S separat für Ehrenamtliche.
Basisfinanzierung	Verursacherprinzip: pro Regattateam-Mitglied Trainerbeitrag von maximal CHF 750 pro Saison, der zu den bereits heute geleisteten 300 CHF hinzukommt. Der Beitrag wird herabgesetzt, wenn sich der Aufwand durch Sponsoringbeiträge decken lässt.
Externe Finanzierung	Sponsoring und Gönnerbeiträge, insbesondere über das vorgeschlagene mehrstufige Partnergewinnungsmodell des Regattateams. Die operative Suche und Partnerbetreuung kann das Team übernehmen; der Vorstand bleibt bei Freigaben eingebunden.
Trainerfonds	Zielgrösse zunächst mindestens 1 Jahreskosten; bei guter Fundraising-Entwicklung Ausbau auf bis zu 2 Jahreskosten. So werden Schwankungen bei Sponsoring und Gönnerbeiträgen abgedeckt.
Erhöhung Mitgliederbeitrag	Der Mitgliederbeitrag wird um 50 CHF erhöht, womit nicht nur den Leistungen für den Club insgesamt, sondern auch der aufgelaufenen Teuerung Rechnung getragen wird.

9. Verworfen bzw. nachrangige Alternativen

- **Komplette Finanzierung über allgemeine Mitgliederbeiträge** - solidarisch, aber die Leistung kommt nicht allen Mitgliedern gleich zugute; zudem nennt die Vorlage diese Variante als kaum umsetzbar.
- **Nur Sponsoring / ein grosser Einzelpartner** - zu volatil und mit Abhängigkeit von einzelnen Partnern; deshalb nur als Teil des Finanzierungsmixes sinnvoll.
- **Mehrheitlich zusätzliche Arbeitsleistungen statt Geld** - administrativ aufwendig und als dauerhafte Finanzierung einer Fachstelle ungeeignet.
- **Nur J+S-Gelder** - J+S soll weiterhin die ehrenamtlichen Trainer:innen unterstützen; die professionelle Führungs- und Planungsfunktion ist davon bewusst getrennt.
- **Verkauf von Privatlektionen als Hauptfinanzierung** - kann Einnahmen ergänzen, soll aber nicht die Kernaufgabe und Verfügbarkeit des Cheftrainers bestimmen. Die Vorlage nennt Privatkurse ausdrücklich nur als zusätzliche Option.

10. Umsetzung ab 2027

- **Stellenprofil finalisieren** - Vorstand/Ressort Leistungssport präzisieren Pensum, Jahresarbeitszeit, Anforderungsprofil und Vertrag auf Basis dieses Antrags.
- **Rekrutieren** - Ausschreibung und Auswahl durch Vorstand.
- **Start und Evaluation** - Regelmässiges Reporting; nach einer Saison kurze Auswertung zu Trainingsqualität, Nachwuchs, Trainergewinnung, Regattateilnahmen, Finanzen und Nutzen für den Verein.

11. Beschlussformulierung

Die Mitgliederversammlung beschliesst:

1. Der RCB führt ab Saison 2027 eine bezahlte Teilzeitstelle als Cheftrainer:in für den Leistungssport ein.
2. Zu diesem Zweck werden die Statuten folgendermassen geändert (Änderungen fett markiert):

Art. 19 Zuständigkeit der GV

(...)

2 In die ausschliessliche Zuständigkeit der Generalversammlung fallen:

a. (...)

k. Ermächtigung des Vorstands zur Anstellung von Personen auf Lohn-/Honorarbasis.

Art. 15 Besondere Beiträge

1 Zusätzlich zum Jahresbeitrag zahlen Mitglieder des Regattateams jährlich einen Beitrag zur Finanzierung eines angestellten Trainers oder einer angestellten Trainerin, der maximal 750 Fr. beträgt. Art. 14 Abs. 4 findet analog Anwendung.

2 In ausserordentlichen Fällen kann die Generalversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten die Erhebung besonderer Beiträge oder die Ausgabe von Anteilscheinen beschliessen.

.

3. Das Budget für den oder die Trainer/in für das erste Betriebsjahr beträgt CHF 26 000 inkl. Arbeitgeberkosten und Unfallversicherung